



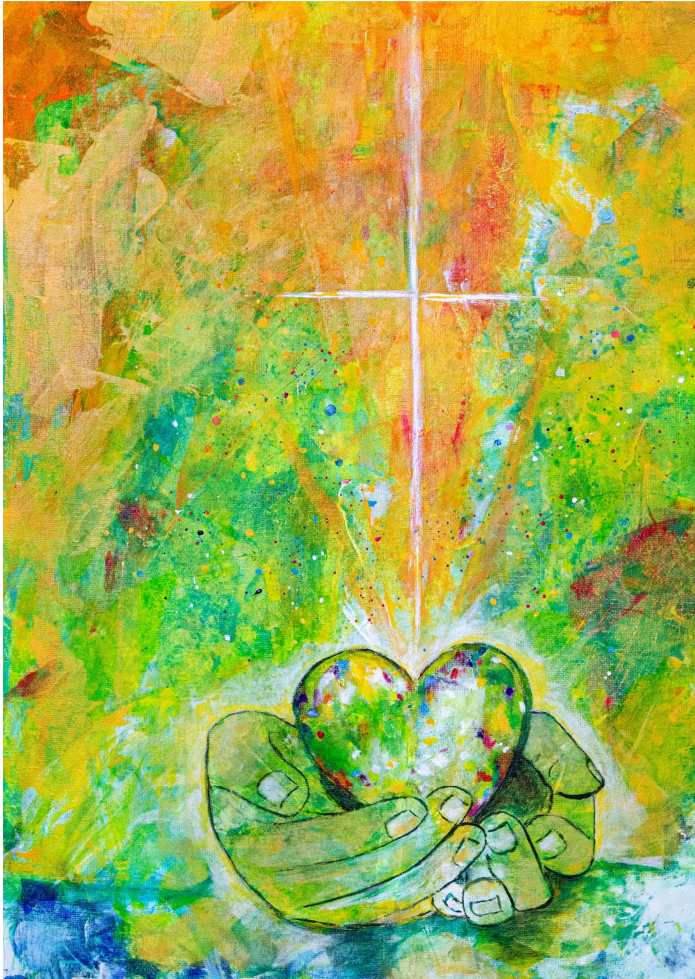
Marien- Glocke

Gemeindebrief der evgl.-luth.
St. Marien-Kirchengemeinde Nesse

Nr. 206

Januar - März

2024



Frohes neues Jahr!

Liebe Leserinnen und liebe Leser, nun ist schon der erste Monat rum in diesem Jahr 2024. Trotzdem wünsche ich Ihnen alles Liebe und Gottes Segen für dieses Jahr.

„Alles Liebe“ ... Diese Worte liest und hört man sehr oft. Sie werden einem zugesprochen oder gerne auf Grußkarten geschrieben.

Die Liebe – Ein Wort mit doch verschiedenen Bedeutungen. So gibt es zum Beispiel die Liebe zwischen zwei Menschen ♡ die Liebe zum Kind ♡ die Liebe zum Beruf ♡ die Liebe zum Tier und, und, und...

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

so lautet die Jahreslosung 2024.



Der Apostel Paulus schrieb diese Worte am Schluss eines Briefes an die Gemeinde in Korinth. In dieser Gemeinde gab es jede Menge Konflikte und Probleme, deshalb mahnte er die Menschen mit diesen Worten. Er meinte damit nicht die Liebe als Emotion, sondern als Lebenshaltung. Er erinnerte die Gemeinde daran, dass es Gottes Liebe ist, die das Leben trägt. Die Liebe Gottes ist wie ein ständiges Leuchtfeuer, das uns leitet, auch wenn die Dunkelheit des Lebens unsere Wege ab und an verdunkelt. Die emotionale Liebe ist wie ein bunter Strauß von Blumen, der in unseren Herzen erblüht – vielfältig, lebendig und einzigartig.

Die Kraft und der Mut, die wir aus dieser Liebe schöpfen, können uns helfen, auch in schwierigen Zeiten voranzukommen. Aber die Liebe ist nicht nur für unser eigenes Wohlbefinden wichtig, sondern auch für die Beziehungen zu anderen Menschen. - Nächstenliebe -
In einer Zeit, die von Herausforderungen, Unsicherheiten und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt ist, gewinnt diese Art von Liebe noch mehr an Bedeutung. In Zeiten persönlicher Not, globaler Katastrophen oder sozialer Ungerechtigkeiten, trägt die Bereitschaft, einander zu helfen und Mitgefühl zu zeigen, dazu bei, Verbindungen zu stärken und positive Veränderungen herbeizuführen.

Ich möchte Sie ermutigen mit Mut und Zuversicht dieses Jahr zu bestreiten. Genauso, wie der Apostel Paulus aufforderte, alles in Liebe zu tun, lasst uns auch mit Liebe miteinander umgehen. Genauso schön, wie der Kuss der Partnerin/des Partners, die Umarmung geliebter Menschen kann ein aufmunterndes Wort, ein Lächeln, oder eine helfende Hand für unsere Mitmenschen wie ein Sonnenstrahl in einem trüben Moment sein. Nächstenliebe kann die Welt um uns herum erhellen und ich finde, das brauchen wir ganz dringend.

Und vergessen Sie nicht, Gott ist nicht nur in den großen Meilensteinen unseres Lebens gegenwärtig, sondern auch in den kleinen, alltäglichen Momenten. Wenn wir unsere Herzen dafür öffnen, dann wird das Jahr zu einer Reise, die von Liebe, Mut und Gottes Zuversicht geleitet wird. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen, dass dieses Jahr voller Liebe sein wird. Liebe zu Gott, Liebe zu uns selbst und Liebe zu unseren Mitmenschen. Lassen Sie uns gemeinsam inspiriert sein von der Zuversicht Gottes und ermutigt durch die Worte des Apostels Paulus.

In diesem Sinne: Alles Liebe für Sie!



Sonja Bents
Lektorin



Beerdigungen

Wunsch für Trauernde

Ich wünsche dir,
dass du auf dem Weg durch die
Trauer
dein eigenes Tempo findest
und dir erlaubst, es zu gehen.

Mag sein, dass du selbst
ungeduldig bist,
weil dein Schritt immer noch
schwer
ist und deine Haltung gebeugt.

Mag sein, dass manche dich
antreiben wollen,
weil sie deine Tränen nicht mehr
ertragen.

Der Weg durch die Trauer ist weit.
Er lässt sich nicht abkürzen
und nicht im Laufschrift bewältigen.

Doch Stück für Stück
führt er zurück
ins Leben.

Tina Willms



Plattdeutscher Monatspruch

Junger
Wein gehört
in **neue**
Schläuche.

MARKUS 2,22

Monatsspruch JANUAR 2024

Jung
Wien
höört
In neei
Slauchen.

GOTTESDIENSTE

- 18.02.2024 19:00 Uhr, Abendgottesdienst
01.03.2024 18:00 Uhr, Weltgebetstag, anschl. Beisammensein *
03.03.2024 10:00 Uhr, im Anschluss Teetrinken im Gemeindehaus
17.03.2024 19:00 Uhr, Abendgottesdienst
24.03.2024 10:00 Uhr, im Anschluss Teetrinken im Gemeindehaus
29.03.2024 10:00 Uhr, Karfreitag
30.03.2024 23:00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst/Osternacht *
01.04.2024 11:30 Uhr, Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden *
07.04.2024 10:00 Uhr, Konfirmation

***weitere Info´s auf den nächsten Seiten**

Weltgebetstag



1. März
2024



Palästina ...durch das Band des Friedens

Einladung

**Wir laden herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst
am Freitag, den 1. März um 18.00 Uhr
in unsere St. Marien-Kirchengemeinde Nesse ein.
Anschließend gem. Beisammensein im Gemeindehaus**

Ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass
„... durch das Band des Friedens“
Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Die Gottesdienstordnungen für den Weltgebetstag am ersten Freitag im März haben lange Entstehungsgeschichten. In Deutschland war diese mit der Veröffentlichung der Liturgie im September 2023 zunächst abgeschlossen.

Angeichts der dramatischen Ereignisse in Israel und Palästina seit dem 7. Oktober hat das deutsche WGT-Komitee eine aktualisierte Version der Gottesdienstordnung erarbeitet und im Januar 2024 herausgegeben. Diese dient bundesweit als Grundlage für tausende von ökumenischen Gottesdiensten zum Weltgebetstag. „Angeichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der Weltgebetstag mit seinem diesjährigen biblischen Motto aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus `...durch das Band des Friedens` so wichtig wie nie zuvor“, betont die evangelische Vorstandsvorsitzende des WGT, Brunhilde Raiser. „Der Terror der Hamas vom 7. Oktober jedoch und der Krieg in Gaza haben die Bereitschaft vieler Menschen in Deutschland weiter verringert, palästinensische Erfahrungen wahrzunehmen und gelten zu lassen. Die neuen Erläuterungen sollen dazu

beitragen, die Worte der palästinensischen Christinnen trotz aller Spannungen hörbar zu machen.“

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Eph 4,1–7 können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben einen Einblick in Leben, Leiden und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffnungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem Glauben heraus Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Gaza, Hamas, Israel und Palästina sind aktuell Themen der Nachrichten. Wie die Situation zum 1. März sein wird, ist nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina?

Am 1. März 2024 wollen Christ*innen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und sie zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass - gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.



Einladung zur Osternacht

Wir laden herzlich ein
zum gemeinsamen Gottesdienst
der Kirchengemeinden Hage, Dornum-Resterhufe und Nesse.

Wo: St. Marien-Kirchengemeinde Nesse

Wann: 30.03.2024, 23:00 Uhr

Wir treffen uns alle im Chorraum
um gemeinsam die Auferstehung Jesu Christi zu feiern.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen

Umtrunk in unser Gemeindehaus ein.



Gesegnete
Ostern



Auf dem Foto fehlt Finn-Lukas Ukena



Stina Behrends, Neßmergroder Weg 20a, Neßmergrode
Feemke Bruns, Cankebeerstr. 23, Nesse
Simon Buss, Osterdeich 26, Neßmersiel
Rene Eilts, Haupstr. 34, Nesse
Jorick Linneberg, Breitwasserweg 17, Nesse
Hiske-Lotta Sander, Amselstr. 1a, Neßmersiel
Finn-Lukas Ukena, Nordbuscher Weg 16, Nesse

wir laden herzlich ein:

Zum Ostermontag-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden am 01.04.2024 um 11:30 Uhr. Den Gottesdienst werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden unter der Leitung von Sonja Bents gestalten.

Feier des Heiligen Abendmahls mit Pastorin Anja Bierski.

In einem Festgottesdienst am 07.04.2024 um 10:00 Uhr werden in unserer St. Marien-Kirche unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden eingesegnet.

Unsere Bestattungskultur – wo geht sie hin ?

Die Meisten von uns werden es nur noch aus Erzählungen wissen, wie in frühen Zeiten, etwa nach dem zweiten Weltkrieg, Bestattungen bei uns auf dem Lande und wohl auch in der Stadt durchgeführt wurden.

Oft war es den Männern vorbehalten, den Sarg auf einem Wagen zur Kirche und den Friedhof zu begleiten, die Frauen blieben daheim und bereiteten die nachfolgende Teetafel, die oftmals im Trauerhaus stattfand, vor.

Grundsätzlich fanden Erdbestattungen statt, Urnenbeisetzungen gab es eher selten.

Daran hat sich in den Jahren darauf sehr viel geändert.

Denn heute besteht die Möglichkeit, Bestattungen auf eine vielfältige Art und Weise durchzuführen.

Ein wichtiger Aspekt ist hier sicherlich die Grabpflege.

In der Regel sind Wahl- und Reihengräber auf Friedhöfen zwischen 25 und 30 Jahren zu pflegen. Diese Pflege möchten viele Menschen ihren Nachkommen nicht zumuten.

Dann fällt die Wahl auf ein Rasengrab, wo die Grabstelle eingesät wird und mit einer im Boden eingelassenen Platte bezeichnet wird.

Oder es wird sich für eine Urnenbeisetzung entschieden. Hier gibt es die Möglichkeit, auf einem Urnenfeld beigesetzt zu werden oder eine kleine Grabstelle zu erwerben, die entweder bepflanzt und gepflegt wird oder mit einer Grabplatte komplett abgedeckt wird.

Diese genannten Bestattungsmöglichkeiten bieten sich auf den meisten Friedhöfen.

Weitere Formen der Bestattung gibt es als Urne in einem Friedwald oder bei einer Seebestattung.

Allen Bestattungsformen geht in unserer christlich geprägten Region in der Regel eine Trauerandacht in der Kirche oder Friedhofskapelle voraus, in der von den Verstorbenen Abschied genommen werden kann.

Dazu wird in der Regel durch eine Traueranzeige eingeladen und Angehörige, Nachbarn, Freunde und Bekannte haben die Möglichkeit, dem oder der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen.

Nun lese ich in diesen Traueranzeigen immer häufiger, dass die Trauerfeier im engsten Familienkreis stattfindet, manchmal noch um

den Freundeskreis erweitert.

Das kann zum einen der Wunsch des Verstorbenen gewesen sein, auf der anderen Seite kann dieses auch durch die Angehörigen erfolgen.

Und hier stelle ich mir die Frage: WARUM?

Ich habe mich dazu entschieden, Trauerfeiern im Familien- und Freundeskreis nicht mehr zu besuchen. Grund hierfür ist, dass ich der Ansicht bin, dass bei einer nicht-öffentlichen Trauerfeier Menschen von der Begleitung des Verstorbenen auf seinem letzten Weg ausgeschlossen werden und nicht die Möglichkeit haben, von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen.

Des Weiteren muss man sich darüber im Klaren sein, dass der Besuch einer Trauerfeier oftmals auch der Unterstützung der Angehörigen bei der Trauerbewältigung dient. Dazu ist es ein großer Trost, erfahren zu dürfen, welches Ansehen der Verstorbene zu Lebzeiten hatte.

Gründe für vorgenannte Bestattungen erklären sich mir zum einen in der „Kirchenferne“ vieler Menschen, die unsicher sind in Anbetracht von Sterben und Tod und vermeintlich im Fokus bei einer öffentlichen Trauerfeier zu stehen.

Zum anderen kann es die Fürsorge des Verstorbenen für die Angehörigen sein, der diesen Wunsch ausgesprochen hat, die Familie eben davor zu bewahren.

Für mich gehören öffentliche Trauer, und dazu gehören auch Tränen, die fließen, zu einer Trauerfeier dazu.

Es gibt allerdings sicherlich besondere Gründe die dafürsprechen, eine Trauerandacht im engsten Kreis stattfinden zu lassen, Das möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen.

Gerne können Sie mich zu diesem Thema ansprechen.

Manfred Pree



Kleidersammlung für Bethel

Der Umwelt zuliebe-
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

durch die
ev.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde Nesse

vom 13. Februar bis 20. Februar 2024

Abgabestellen:

Familie Bernd Westerholt

Taubenweg 26, 26553 Neßmersiel

Pfarramt Nesse

Nordbuscherweg 34, 26553 Nesse

■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt.

■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.**

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14
33689 Bielefeld
Telefon: 0521 144-3779

Bethel 

GEBURTSTAGE



Die Fenstersanierung am Gemeindehaus ist abgeschlossen

Im Jahr 2023 wurden verschiedene bauliche Maßnahmen durchgeführt, die zum Erhalt unseres Nessmer Kirchenensembles wichtig waren.

Die größte dieser Maßnahmen war die Sanierung der Fenster des Gemeindehauses.

Die Fenster mussten einerseits dringend neu lackiert werden, andererseits zeigten vor allem die Blockrahmen, die um die Fenster herum verlaufen, größtenteils große Fäulnisschäden, die teilweise schon sehr weit fortgeschritten waren.

Zuerst waren neue Fenster im Gespräch.

Inklusive Folgearbeiten wäre das aber eine sehr große und finanziell kaum tragbare Investition gewesen, die aber auch nicht sinnvoll gewesen wären, weil die Holzfenster des Gemeindehauses handwerklich so gut gearbeitet sind, dass eine Sanierung möglich war.

Die Kosten der Sanierung betragen ungefähr ein Viertel der Kosten, die für neue Fenster hätten ausgegeben werden müssen.

Lediglich vereinzelt mussten Holzteile der Fenster ausgetauscht und erneuert werden. Bei den anschließenden Malerarbeiten wurden die Blockrahmen farblich leicht abgesetzt wie beim benachbarten Steinhaus- dem Tümpel.

Zum Abschluss der Maßnahme

bekam das Gemeindehaus auf der Ostseite- in Richtung der Kirche- nun auch noch seine Fensterläden wieder, die wahrscheinlich seit mehr als 30 Jahren nicht mehr vorhanden waren.

Nur die Halter der Läden waren noch zu sehen.

Optisch konnte das Gemeindehaus durch die Sanierungsmaßnahme deutlich aufgewertet werden und das gesamte Kirchenensemble hat etwas dazu gewonnen.



Als nächste Maßnahme wird nun, sobald das Wetter endlich mal wieder mitspielt, die Tempelpoort restauriert, die seit Jahrhunderten als Eingang zum Friedhof besteht.

Kai Nilson
Baubeauftragter



Am 24.12.2023 um 16 Uhr spürte jeder diese spannende, aufregende Stimmung in unserer Kirche.

Die Teamerinnen und Kinder vom Kindergottesdienst haben mit etwas Witz, tollen Kostümen und Spezial-Effekten die Weihnachtsgeschichte dargestellt. Das Publikum war begeistert und belohnte die Darsteller mit tosendem Applaus.



KIRCHEMITMIR.^{DE}
KIRCHENVORSTANDSWAHL

10.03.2024

Die Wahlunterlagen werden im Februar
bei Ihnen zuhause eintreffen.

Sie haben drei Möglichkeiten zu wählen:

Online:

Ab Versand der Wahlunterlagen bis zum 03.03.2024.

Briefwahl:

Die Unterlagen müssen bis 10.03.2024, 17 Uhr im Briefkasten des Pfarramtes, Nordbuscher Weg 34, Nesse angekommen sein. Oder Sie bringen die Unterlagen in das Wahllokal (Gemeindehaus).

Urnenwahl:

Am 10.03.2024 von 11 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus, Kirchpfad 2, Nesse.

Nach dem Schließen des Wahllokals am 10.03.2024, 17 Uhr werden die Stimmen ausgezählt. Im Anschluss wird das Ergebnis im Gemeindehaus bekannt gegeben.

Kirchenvorstandswahl 2024:

Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten



Theo Aissen, 59 Jahre, Landwirt aus Westdorf

Wir haben in Nesse eine tolle Gemeinschaft und ich möchte gerne weiterhin dazu beitragen, diese Gemeinschaft zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Sonja Bents, 43 Jahre, Steuerfachangestellte aus Nesse

Mir liegt unsere Gemeinde sehr am Herzen. Ich setze mich für eine starke Zukunft ein. Meine Vision: Kirche soll lebendig sein, für alle Generationen.



Sabine Habben, 51 Jahre, Hausfrau aus Neßmergrode

Seit 12 Jahren bin ich ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde tätig. Es bereitet mir viel Freude, die Vielfalt unseres Gemeindelebens zu unterstützen.



Maike Müller-Ippen, 59 Jahre, Hausfrau aus Harketief

In meinen 9 Jahren hat mir die Arbeit und Gemeinschaft im Kirchenvorstand gut gefallen. Ich möchte weiterhin die Kirchengemeinde unterstützen.

Kirchenvorstandswahl 2024:

Vorstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten



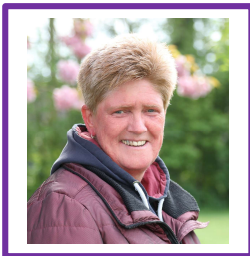
**Eimo Steffens, 54 Jahre, Landwirt aus Neßmersiel
(Neßmerpolder)**

Ich möchte im Team unsere Gemeinde und unsere Kirche zukünftig mitgestalten und dabei gute Traditionen bewahren.



Theelke Voß, 24 Jahre, PTA aus Harketief

Seit 2004 bin ich in dieser Gemeinde im Kindergottesdienst aktiv, ab 2014 als Teamerin. Mein Wunsch ist es, weiter die Gemeinde zu unterstützen.



**Andrea Westerholt, 60 Jahre, Hotelangestellte
aus Neßmersiel**

Ich bin seit 2000 bereits im Kirchenvorstand tätig. Da mich diese Aufgabe mit viel Freude erfüllt würde ich diese gerne weitere 6 Jahre machen.



KIRCHEMITMIR.^{DE}

KIRCHENVORSTANDSWAHL

10.03.2024

Kontakte in unserer St. Marien-Kirchengemeinde

homepage: www.kirche-ness.de

Pfarramt - Vakanzvertretung

Pastor Ingo Wiegmann ☎ 04936/914445

Pastorin Anja Bierski ☎ 04931/9186595

Pastor Frank Weßler ☎ 04931/9726460

KV-Vorsitz:

Manfred Pree ☎ 1080

Stellv. KV-Vorsitz / Konfi-Beauftragte / Lektorin:

Sonja Bents ☎ 1310

Küsterin:

Mathilde Pauls ☎ 2593

Gemeindebeirat:

Johanna Hurtig ☎ 914053,

Helma Prommenschenkel ☎ 01516-4856672

Einrichtungen im Kirchenkreis

Diakonie-Pflegedienst:

26524 Hage, Am Edenhof 6 ☎ 7 61 11, Fax 97 41 26

Diakonisches Werk:

26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13-0

Psychologische Beratungsstelle in Norden:

Beratungsstelle für Ehe-, Partner- u. Lebensfragen,
Schuldnerberatung, Rechtsberatung, offene Sprechstunde. Kontakt
über: 26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13 13

Tagestreff für Wohnungslose:

26506 Norden, Norddeicher Straße 146 ☎ 99 22 03

Kreisjugenddienst:

26506 Norden, Mennonitenlohne 2 ☎ 93 13 14, kjd.norden@web.de

Hospizgruppe Norden und Umgebung e.V.:

26506 Norden, Mennonitenlohne 5 ☎ 97 20 888 E-Mail:

hospizgruppe-norden@t-online.de

Koordinatorinnen: Christina Bitiq und Rixte Sanders

www.hospizgruppe-norden.de

!!! Wichtige Info !!!

Gemeinsamer Gemeindebrief

Wie bereits in der 204. Ausgabe des Gemeindebriefes angekündigt, geht es zukünftig gemeinsam weiter.

Die Kirchengemeinden St. Bartholomäusgemeinde Dornum/Resterhufe, die St. Marien-Kirchengemeinde Nesse und die St. Ansgarigemeinde Hage werden in der Zukunft einen gemeinsamen Redaktionskreis bilden.

Wir haben uns in den letzten Monaten getroffen, ausgetauscht, gestaltet gegenseitig inspiriert und freuen uns nun auf die erste gemeinsame Ausgabe.

Wie wird es aussehen?

Wie soll das funktionieren ...?

Haben wir auch nichts vergessen..?

Fragen über Fragen... Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt. In diesem Sinne krempeln wir die Ärmel hoch und freuen uns auf die Ausgabe Nr. 1 im April 2024. Also seien Sie/seid Ihr genauso gespannt und aufgeregt wie wir.



Impressum:

Marienglocke Gemeindebrief der
evgl.-luth. St. Marien-Kirchengemeinde Nesse
Herausgeber: Redaktionskreis Marienglocke